

# Spielleitplanung Kirchheimbolanden



## 6. Sitzung Arbeitsgruppe Spielleitplanung

11. Februar 2014, 19 Uhr

Anwesend: Hr. Bastian, Hr. Morschhäuser, Fr. Dall, Hr. Partsch, Fr. Lierschaft, Hr. Gruber, Stadtbürgermeister Hartmüller

Moderation: Caroline Engelhardt (FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG, Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Starterprojekt

Der Verbandsgemeinderat wird auf der nächsten Sitzung am 25.02.2014 abschließend über den Thielwoog beraten. Bürgermeister Hartmüller geht davon aus, dass das Bad geschlossen wird. Danach kann die Stadt mit der Verbandsgemeinde ins Gespräch über die Nutzung gehen.

Wie bereits erläutert muss das Starterprojekt definiert sein, um den Entwurf des Spielleitplans fertig zustellen. Es reicht hierbei der Beschluss des Stadtrats aus, das Projekt muss noch nicht umgesetzt sein.

Bürgermeister Hartmüller verweist auf die Förderung des Starterprojektes der Spielleitplanungsgemeinde Albisheim. Hier wurde über die Presse berichtet, dass weniger als 60% gefördert werden. Es stellt sich nun die Frage wie hoch die Förderung in Zukunft für die Stadt aussehen kann, wenn ursprüngliche Förderung geringer ausfallen werden. Bürgermeister Hartmüller und die AG Spielleitplanung verfassen einen Brief an das Umweltministerium mit der Bitte um Aufklärung.

### 2. Entwurf Spielleitplan

Fr. Engelhardt stellt den planerischen Entwurf zum Spielleitplan vor. Hierin sind die besprochenen Maßnahmen planerisch abgebildet. Der Plan befindet sich im Anhang.

#### Überprüfung des Spielleitplans mit den Kindern und Jugendlichen

Der Spielleitplan stellt eine Übersicht aller Maßnahmen für die kommenden Jahre auf. Diese Maßnahmen sollen den Kindern und Jugendlichen vorgestellt werden. Auch sollen sie ein Ranking für die Maßnahmen aufstellen, an dem der Stadtrat und die AG Spielleitplanung sich orientieren kann. Das heißt, welche Projekte sollen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen zuerst umgesetzt werden? Hr. Theodor wird zur nächsten Sitzung das genauere Vorgehen vorstellen.

### 3. Spielplätze in den Kappesgarten – Hölzchen – Güldengewann

Mitglieder der AG hatten am 14. Oktober um 8 Uhr eine Begehung der drei Spielplätze mit Fr. Engelhardt durchgeführt.

Da in dieser Wohngegend sehr viele Kinder unterschiedlichen Alters wohnen, ist man der Meinung, dass alle drei Spielplätze Angebote für Kinder von 0-14 bereithalten sollen. Die 3 Spielplätze sollen nach und nach attraktiviert werden. Trotz geringer Flächengröße sollen hier Quartiersplätze ausgebildet werden.

Die drei Plätze sollen so gestaltet sein, dass sie sich durch identifikationsstiftende Elemente auszeichnen und voneinander abgrenzen z.B. Tierstatue, Spielschiff, Kletterwald. Dies erhöht die Identifikation und lädt die Größeren zum Platzhopping ein. Die Vielfalt der Angebote erhöht sich somit auch für die Kinder. Durch die Partizipation der Nutzer wird bedarfsgerecht geplant und der Vandalismus reduziert. Die Plätze sollen Jung und Alt zum Treffen einladen und somit die Funktion von Quartiersplätzen übernehmen.

Thema Spielplatz Kappesgärten: Uferbereich mit Piratenschiff, Abbau von überzähligen Spielgeräten, Verwendung möglichst naturnaher Spielelementen + ergänzende Bepflanzung.

Thema Spielplatz ‚Am Hölzchen‘: Burganlage mit Kletter-, Hangel- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Räumlich abgegrenzter Kleinkinderbereich mit Sandmulde mit Streicheltier, Einfassung aus Rundhölzern, Palisaden und Findlingen. Sicherere Zugangsmöglichkeit schaffen.

Thema Spielplatz ‚Güldengewann‘: Klettergarten mit Hangel- und Balancierelementen und Hän gesitzen. Räumlich abgegrenzter Kleinkinderbereich mit Sandbaustelle mit Bagger und Einfassung aus naturnahen Materialien, Sitzmöglichkeiten auch für ältere Anwohner und Begleitpersonen

Das weitere Vorgehen:

- Die drei Spielplätze sollen nach und nach umgestaltet werden. 2014 wird der Spielplatz in den Kappesgärten, 2015 ‚Am Hölzchen‘ und 2016 ‚Güldengewann‘ umgesetzt.
- Es wird ein Entwurf für den Spielplatz angefertigt. Die Ideen aus der Begehung der AG und die Ideen der Anwohner (Hr. Gruber besitzt diese Aussagen) sollen in den Entwurf integriert werden. Dieser soll im April den Anwohnern vorgestellt werden. Parallel dazu wird Hr. Gruber eine Spielaktion mit den Kindern aus dem Gebiet anbieten. Dieses Angebot spricht er mit Hr. Theodor ab. Der Stadtrat kann im Mai darüber beraten und die Neugestaltung des Spielplatzes kann nach den Sommerferien erfolgen.

#### 4. Aktuelle Maßnahmen

Spielplatz Schlesienstraße:

Die besprochenen Maßnahmen zur Umsetzung werden zum Frühjahr begonnen. Zusätzlich sollen noch Bänke und eine Strauchbepflanzung in einem Teil des Spielplatzes erfolgen. Als Pate für den Spielplatz steht Herr Morschhäuser zur Verfügung.

Schulhof Grundschule:

Während den Herbstferien stand der Spielplatz den Kindern zur Verfügung. Die Stadt hatte einen Schließdienst beauftragt. Der Spielplatz wurde genutzt, es hat funktioniert. Daher soll dies auch in den Sommerferien in dieser Art umgesetzt werden.

Unterführung beim HIT:

Die Unterführung, besonders am Ausgang Richtung Schrebergärten ist Treffpunkt von Jugendlichen. Aussagen von Kindern und Erwachsenen beschrieben diesen Bereich als sog. „Angstraum“. Die AG regt an, das Gespräch mit den Jugendlichen zu suchen; eventuell muss über einen eige-

nen Treffpunkt für diese Jugendlichen nachgedacht werden. Bürgermeister Hartmüller nimmt Kontakt mit dem Haus der Jugend auf.

#### **5. Zukünftige Leitung der AG Spielleitplanung**

Sobald der Spielleitplan von den Ministerien geprüft von Stadtrat beschlossen wird, wird die Arbeit von Fr. Engelhardt und Hr. Theodor enden. Die Projekte und Maßnahmen werden aber weiterlaufen. Daher sollte eine Leitung bestimmt werden, am besten aus Politik und Bürgerschaft gemeinsam.

#### **6. Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 08. April um 19 Uhr statt.